

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



**Nürnberg, 19.07.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zweite Runde der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 ist in vollem Gange. Aufgrund der Corona-Krise mussten die Fristen und Termine des Wettbewerbsverfahrens verschoben werden. Die Abgabe des zweiten Bewerbungsbuches ist für den 21. September und der Besuch der Jury in Nürnberg für den 23. Oktober angesetzt. Die finale Entscheidung soll am 28. Oktober 2020 getroffen werden. Wir haben also noch etwas Zeit, um unser wundervolles Nürnberg mit kreativen Ideen und künstlerischem Engagement ein Stück näher ans Ziel „Kulturhauptstadt 2025“ zu bringen.

**\*\*\*Gewinnspiel\*\*\***

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen Dürer-Hasen im Präsentations-Passepartout, handsignierten von der Künstlerin Birgit Osten.

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre

Barbara Regitz, MdL

**Aus Nürnberg: Barbara Regitz unterstützt Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025**



Schon seit Jahrhunderten ist Nürnberg untrennbar mit Europa verbunden. Der deutsche Humanist und Theologe **Johannes Cochläus** beschrieb Nürnberg als Mittelpunkt Europas sowie Deutschlands. Durch die geografische Lage der damaligen Reichsstadt galt Nürnberg als europäische Kultur- und Handelsstadt. Da ist die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 nur naheliegend.

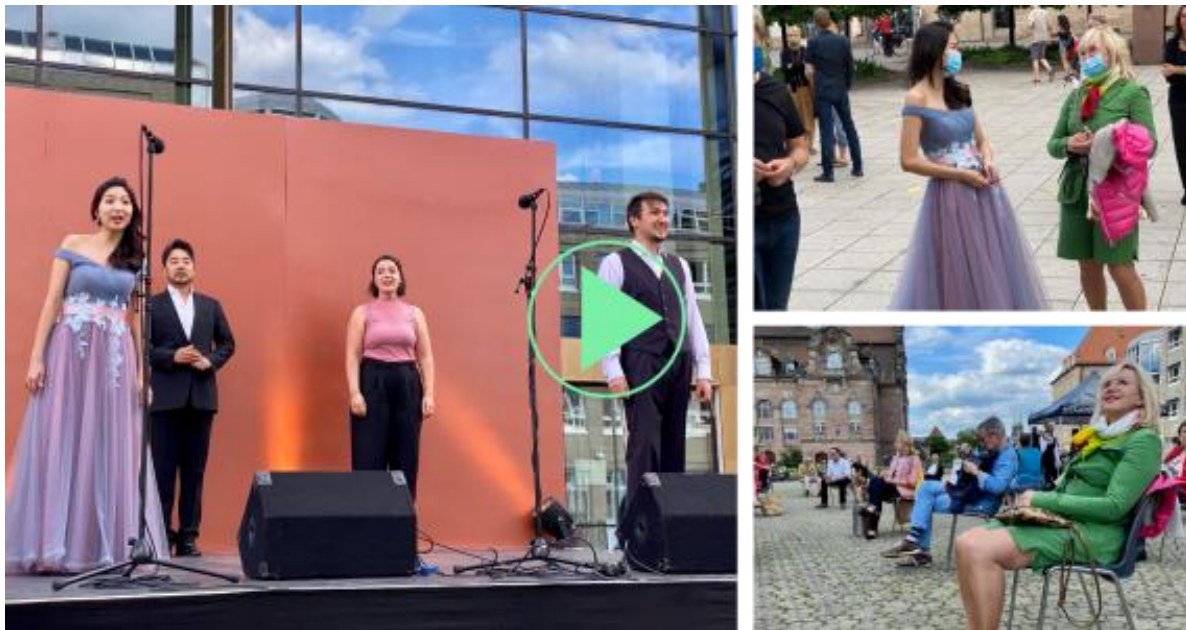
„Was ist Nürnberg? Bratwurst, Lebkuchen und Dürer? Stadt des Mittelalters, Stadt der Reichsparteitage, Zentrum der Forschung, Stadt der Menschenrechte? Und wie sieht Nürnberg in der Zukunft aus? Durch die Kulturhauptstadt blickt Nürnberg in die Zukunft, ohne dabei die Vergangenheit zu vergessen“, so der Leiter des Nürnberger Bewerbungsbüros Kulturhauptstadt Europas 2025 **Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner**.

**Barbara Regitz**, MdL: „Das Jahr 2025 kann nicht nur für uns Nürnberger ein sehr bedeutendes werden, sondern für alle Menschen in ganz Bayern. Nürnberg bewirbt sich um die Auszeichnung Kulturhauptstadt Europas 2025 und hat es zusammen mit vier anderen deutschen Städten in die zweite Auswahlrunde geschafft. Unterstützen Sie bitte mit aller Kraft, Energie und Kreativität die Bewerbung Nürnbergs, wo Sie nur

können. Wir haben noch bis September Zeit, ehe die Jury Ende Oktober 2020 die finale Entscheidung treffen wird und wir sollten alles dafür geben, diese zu gewinnen, weil ich aus tiefstem Herzen überzeugt bin, dass Nürnberg eine exzellente Wahl wäre."

[Weiterlesen](#)

### Aus Nürnberg: Musikalischer Feierabend am Staatstheater Nürnberg



Im Rahmen der Aktion „40.000 Theaterangehörige treffen ihre Abgeordneten“ besuchte die CSU-Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz** die Vorführung „Musikalischer Feierabend“ der Open Air-Bühne 3. Etage-Outdoor vor dem Staatstheater Nürnberg. Im Anschluss an die Veranstaltung trafen sich Theatermitarbeiter aus verschiedenen Sparten und Abteilungen des Staatstheaters mit ihren Stadträten und Landtagsabgeordneten zum Austausch auf dem Richard-Wagner-Platz.

„Das war was fürs Herz“, kommentierte **Barbara Regitz** begeistert die Arie „Dein ist mein ganzes Herz“ aus der Oper „Land des Lächelns“ von Franz Lehár. „Die jungen Opersänger und -sängerinnen haben hier ihr ganzes Können gezeigt. Ich freue mich bereits heute darauf, sie auf der großen Bühne zu sehen. Da kommen tolle Künstler und Künstlerinnen nach“, so **Regitz**.

Gestaltet wurde das Konzert von den Künstlern und Künstlerinnen des Internationalen Opernstudios, einer Kooperation des Staatstheaters und der Hochschule für Musik Nürnberg. Im Internationalen Opernstudio Nürnberg werden Stipendien an junge Hochschulabsolventinnen der Fächer Gesang und Korrepetition vergeben. Für ein Jahr erhalten die Künstler und Künstlerinnen eine praxisorientierte Zusatzausbildung am Staatstheater Nürnberg und sind dazu an der Hochschule für Musik in einem Masterstudiengang immatrikuliert. Die Stipendiaten sind in dieser Zeit mit kleinen und mittleren Rollen in den aktuellen Repertoirestücken des Staatstheaters Nürnberg vertreten.

*Fotos: privat*

### Aus Nürnberg: Digitaler Stammtisch des Ortsverbandes Maxfeld-Schoppershof

Wie hält man zu den Parteimitgliedern in Corona-Zeiten Kontakt?

Aufgrund von Corona und der Bitte der CSU-Parteiführung nur in dringenden Fällen Veranstaltungen persönlich abzuhalten, finden Sitzungen und Versammlungen weiter online statt. Der Ortsverband Maxfeld-Schoppershof veranstaltete daher einen



digitalen Stammtisch per Videokonferenz.

Wir haben beim politischen digitalen Stammtisch in kleiner, aber feiner Runde intensiv über Europapolitik mit Angela Merkel als EU-Kanzlerin, CDU-Parteivorsitz und Kanzlernachfolge diskutiert. Auch die Corona-Krise mit wirtschaftlichen und gesundheitlichen Programmen, deren Umsetzung und Auswirkungen, u.a. auf den Nürnberger Norden, standen im Mittelpunkt. Ebenfalls thematisiert wurde der Flughafen Nürnberg als größter Arbeitgeber mit seinem eklatanten Rückgang, die systemrelevanten Erntehelfer, der Schulbetrieb nach den Sommerferien und Fragen der Betreuung.

**Barbara Regitz**, MdL bedankte sich beim Ortsvorsitzenden Maxfeld- Schoppershof **Dr. Fabian Giersdorf**, dem Technikbeauftragten **Stephan Fröhmel** und dem Kreisvorsitzenden Nürnberg Nord **Hartmut Sprung** für die Organisation. Man war sich einig: Persönliche Begegnungen sind nicht zu ersetzen, digitale dennoch eine gute Möglichkeit, um sich auszutauschen.

*Foto: privat*

**Aus Nürnberg: Barbara Regitz, MdL fragt: „Haben Sie die Corona-Warn-App auch schon heruntergeladen?“**



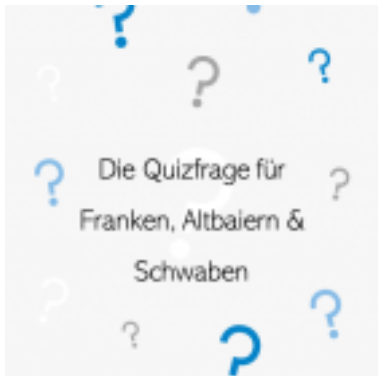
Überall im öffentlichen Raum begegnet man anderen Menschen. Darunter auch Menschen, die mit dem Coronavirus infiziert sein können und das Virus an andere übertragen. Auch ohne, dass sich Symptome bemerkbar machen. Zentral in der Bekämpfung jeder Pandemie ist das Unterbrechen der Infektionsketten. Die Corona-Warn-App der Bundesregierung trägt dazu bei und informiert, wenn man Kontakt zu nachweislich Infizierten hatte.

„Je mehr mitmachen, desto größer ist der Nutzen. Jede Nutzerin und jeder Nutzer der Corona-Warn-App leistet einen wichtigen Beitrag zur weiteren Eindämmung der Pandemie. Seit dem Launch im Juni haben bereits über 15 Mio. Menschen in Deutschland die App heruntergeladen. Vielen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Corona-Warn-App bereits installiert haben. Sie schützen dadurch Ihre Mitmenschen“, so die CSU-Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz**.

Weitere Information und die App zum Download finden Sie [hier](#).

**\*\*\*Gewinnspiel\*\*\***

**Die Quizfrage für Franken, Altbaiern und Schwaben:  
Woher kommt der Name „Nürnberg“?**



Liebe Leserinnen und Leser,

Nürnberg, im fränkischen auch Nämberch genannt, ist mit rund 520.000 Einwohnern nach München die größte Stadt Bayerns. Vor ein paar Jahren erst fand man erste Siedlungsspuren in der Nähe des heutigen Hauptmarktes, die um das Jahr 850 datiert werden. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Stadt Nürnberg im Jahr 1050, ihre erste Blüte erlebte sie als eigenständige Reichsstadt des Heiligen Römischen Reiches ab 1219.

**Aber woher kommt eigentlich der Name „Nürnberg“?**

- a)** Vom alten Namen „Norenberc“, was im Mittelalter „felsiger Berg“ bedeutete.
- b)** Vom Adelsgeschlecht des Burgherren derer von Noren.
- c)** Von den typischen Noren-Tüchern, die in alle Welt geliefert wurden.
- d)** Vom alten Noren-Nonnenkloster, das ausschließlich Frauen aus wohlhabenden Familien aufnahm.

Schicken Sie Ihre Antwort bis zum **22.07.2020** an

Bürgerbüro  
Barbara Regitz, MdL  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg

oder per E-Mail an [buero-regitz@barbara-regitz.de](mailto:buero-regitz@barbara-regitz.de).

**\*\*\*Gewinnspiel\*\*\***

Rätseln Sie mit! Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen Dürer-Hasen im Präsentations-Passepartout, handsignierten von der Künstlerin Birgit Osten.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung der Quizfrage und der Name des Gewinners werden im nächsten Newsletter veröffentlicht.

**Viel Erfolg!**

**Service & Impressum**

» **Newsletter-Service**

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» **Impressum**

Barbara Regitz, MdL  
Jakobstr.46  
90402 Nürnberg

Kontakt:  
Telefon: 0911 241544-15  
E-Mail: [buero-regitz@barbara-regitz.de](mailto:buero-regitz@barbara-regitz.de)

---